

## **Niederschrift über die öffentliche Anwohner:innenversammlung zu den Planungen der Radpremiumroute Hastedter Osterdeich Abschnitt Fährstraße bis Wehrschloss**

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsart
28.09.2021	18:00 Uhr	19:25 Uhr	Online-meeting

---

### vom Ortsamt

Jörn Hermening

### vom ASV

Lutz Schmauder-Fasel

### vom Beirat

Ralf Bohr  
Carsten Koczwarra  
Beata Linka

### aus den Fachausschüssen

Susanne Alm, Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“  
Kerstin Biegemann, Fachausschuss „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“  
Timo Nobis, Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

sowie ca. 15 weitere Teilnehmer:innen

Jörn Hermening eröffnet die Anwohner:innenversammlung und begrüßt die teilnehmenden Personen.

Lutz Schmauder-Fasel stellt anhand eines Plans (siehe Anlagen 1 - 4) und anhand von Fotos den Ist-Stand und die zwei möglichen Varianten der Planungen der Radpremiumroute im o.g. Bereich vor.

Im Bereich Parkplatz Paulaners soll die Fläche gepflastert werden, um bei Autofahrer:innen und Fahrradfahrer:innen mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen u. a. auch wegen kreuzenden Fußgänger:innen.

Der Bereich von dem Paulaners (schon fertiggestellt) wird als kritisch angesehen - der Haupteingang liegt sehr dicht an der Fahrradrouten. Derzeit ist es nicht realistisch, dass der fertiggestellte Bereich verändert wird.

Der jetzige am Parkstreifen liegende Radweg muss 50 cm mehr Abstand von den Straßenbäumen bekommen, damit dieser dauerhaft erhalten bleiben können.

Es werden Argumente für und gegen beide Varianten vorgetragen, die in die Meinungsbildung des Beirates einfließen sollen:

### Variante 1 (Radweg bleibt an der Straße):

#### Negativ:

- Viele alte und kräftige Bäume müssen fallen, um die zukünftige breite der Radpremiumroute herzustellen.
- Stromkästen müssen versetzt werden
- Aufstellfläche an Querungshilfe Inselstraße wäre zu klein, am Übergang Fährstraße/Eberleinweg wäre es auch schwierig
- Zukünftiger Anschluss des nächsten Bauabschnittes (unten von der Martinshof-Gärtnerei – zukünftige Unterführung Hastedter Brückenstraße) wäre komplizierter

#### Positiv:

- Gehweg wäre am Park – Erholung
- Mehr Sicherheit für Kinder und Senioren weil mehr Abstand zur Fahrbahn

## Variante 2 (Radweg wird auf den jetzigen Gehweg gelegt)

### Negativ:

- Beleuchtung reicht vielleicht nicht bis auf den Radweg
- Fußgänger\*innen müssten am Parkstreifen gehen, bis zur Inselstraße, um dort zum Spielplatz zu kommen oder in den Park, oder über den Eberleinweg hinter dem Sportgelände lang, das wäre ein Umweg

### Positiv:

- Weniger und kleinere Bäume müssen fallen
- Keine Versetzung von Stromkästen notwendig
- Einfachere Kreuzung Eberleinweg und Anschluss an zukünftigen Radpremiumbereich
- Das Aussteigen vom Parkstreifen ist weniger gefährlich – da dort dann ein Fußweg und kein Radweg ist.
- Aufstellflächen für Fußgänger, Kinderwagen etc. wären einfacher herzustellen, weil ausreichend Platz vorhanden ist (Übergang Fährstraße und Inselstraße)

Ein Anwohner bringt eine dritte Variante ein: dort sollen die bestehenden Wege jeweils für eine Richtung als Radweg genutzt werden, zusätzlich soll in der Mitte oder am Rand ein Extraradweg angelegt werden. Damit werde es bei der Überquerung sicherer, da immer nur von einer Seite Radverkehr kommt.

Lutz Schmauder Fasel erläutert, dass diese Variante aufgrund der Vorgaben für die Premiumrouten und den Vorgaben für Gehwege nicht umsetzbar sei.

Bei jeder Variante ist der Schutz der Fußgänger:innen besonders zu beachten, gerade auch wegen der Schulkinder der Grundschule Alter Postweg, die in den nächsten Jahren den Interimsstandort auf dem Jakobsberg nutzen werden. Auch ohne Schule sind Jakobsberg, Hastedter Park am Weserwehr und Paulaners zeitweise von Erholungssuchenden stark frequentierte Bereich - diese Bedeutung muss berücksichtigt werden.

Tempo 30 auf dem Osterdeich wird derzeit vom ASV nicht geplant: Der Beirat fordert dies schon lange, auch zusammen mit den Nachbarbeiräten. Für eine Umsetzung bedarf es einer politischen Entscheidung, die Straßenverkehrsordnung verpflichtet dazu derzeit nicht.

Aus Mitteln des Beirates wird in den nächsten Wochen die Mittelinsel gegenüber dem Paulaners verlängert, so dass die gefährlich querenden PKW zum und vom Parkplatz zukünftig wegfallen werden.

Jörn Hermening schließt die Anwohner:innenversammlung um 19:25 Uhr.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung  
u. Protokoll